



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Anträge Nrn. 438 und 441 (S. 400): Automatisierte Zugänge an den Kassen Ost und West des Zoologischen Stadtgartens (CDU)

Anträge Nrn. 439 und 442 (S. 400): Automatisierter Zugang Kasse Ost (Augartenstraße) Zoologischer Stadtgarten (SPD, GRÜNE, KULT)

Anträge Nr. 440 und 443 (S. 400): Automatisierter Zugang Kasse Eingang West Zoologischer Stadtgarten (SPD, GRÜNE, KULT)

Stadtrat Döring (CDU): Das Thema der automatisierten Zugänge ist in dem Gremium wohlwollend bekannt. Deswegen brauche ich nichts weiter dazu ausführen. Uns als CDU-Fraktion war es bei der Antragstellung besonders wichtig, dass wir hier auch ein Zeichen setzen. Wir hatten es vorhin schon mit unseren Cyber-Bienen, dass es bis heute nicht möglich ist, digital, sei es mit dem Handyticket oder sogar mit seiner Jahreskarte, einen Zugang zum Zoo, außer den jetzt bereits schon vorhandenen Eingängen zu nutzen. Es ist technisch möglich. Wir wollen das auch sehr gerne umsetzen. Und das nicht nur am Eingang der ehemaligen Kasse Ost, sondern auch der Kasse West, so dass beide anliegenden Stadtteile wieder einen einfacheren Zugang in den Zoologischen Stadtgarten haben. Deswegen hat die CDU auch entsprechend die investiven Mittel beantragt. Uns ist allerdings der kleine Fauxpas unterlaufen, dass wir die Personalmittel ausgeklammert haben. In dem Falle möchten wir dem interfraktionellen Antrag der Kollegen beitreten. Denn im Prinzip ist die Summe in dem Fall von den investiven Mittel dieselbe plus die Personalstellen, so dass man beide Ziffern zusammen abstimmen kann, weil es uns inhaltlich um dasselbe geht.

Stadträtin Fischer (SPD): Der Kollege Döring hat es gesagt, die automatisierten Zugänge machen es möglich, dass wir wieder die Kassen Ost und West öffnen können für diesen Zugang. Für die Kasse Ost ist relativ schnell eine Bürgerinitiative auf uns zugekommen, die sich massiv dafür eingesetzt hat, dass die Kasse Ost wieder geöffnet wird und auch eine entsprechenden kostenkontrollierte Planung erarbeitet wurde. Dieses Engagement hat im Westen etwas gefehlt. Da musste der Herr Sickinger als Bürgervereinsvorsitzender auf uns zukommen. Das ist mir sehr wichtig, dass wir den Westeingang in gleicher Weise behandeln. Wir können hier keine Unterschiede machen zwischen den beiden Eingängen. Was mir nicht ganz schlüssig ist: Es heißt, es soll die Kasse West in den nächsten Haushalt kommen, weil noch keine kostenkontrollierte Planung vorliegt. Es wurde aber auch in der

Verwaltungsvorlage deutlich zum Ausdruck gebracht, dass man grundsätzlich von einer vergleichbaren Kalkulationsgrundlage ausgehen kann. Aus diesem Grund halte ich es für notwendig, auch gerade, weil das Engagement für die Kasse West jetzt nicht so massiv war, wie für die Kasse Ost, dass man in gleicher Weise die Mittel für diese Sache einstellt und es nicht auf die nächsten Haushaltsberatungen verschiebt. Wenn das nicht möglich ist, wäre es mir auf jeden Fall wichtig, dass man eine Art Verpflichtungsermächtigung für die Durchführung dieser Umbaumaßnahme jetzt schon beschließt.

Stadtrat Konrad (GRÜNE): Unser Zoo in Karlsruhe ist kein einfacher Zoo, sondern er hat den Stadtgarten dabei. Es ist eine grüne Oase für Leute, die in der Südweststadt oder der Südstadt leben, die nicht gerade mit Grün gesegnet sind. Es ist eigentlich die grüne Oase, in die sie im Sommer gehen können, um Abkühlung zu finden. Deshalb ist es für uns GRÜNE nur konsequent, jetzt mit dieser automatisierten Möglichkeit das zu öffnen für Jahreskartenbesitzer und Jahreskartenbesitzerinnen. Aus der Bürgerschaft wurde schon an uns heran getragen, doch auch Personal dafür einzustellen. Darauf möchte ich kurz Bezug nehmen. Es ist etwas anderes. Wenn wir jetzt davon ausgehen, dass das hier die Grünoase für unsere Bürgerinnen und Bürger ist, dann können alle Leute, die sich einmal im Jahr ein Jahreskarte besorgen, hineingehen und das nutzen. Unsere Jahreskarten sind sehr günstig, d. h. es lohnt sich auch für Leute, die in der Nähe wohnen. Deswegen sehen wir die Notwendigkeit nicht, Personal einzustellen, weil dieses ausschließlich für Touristinnen und Touristen dann notwendig wäre. An der Stelle sehen wir es als absolut ausreichend an, dass ein automatisierter Zugang vorhanden ist, mit dem Jahreskartenbesitzerinnen und –besitzer jederzeit problemlos hineinkommen können.

Stadtrat Cramer (KULT): Meine Fraktion und ich sind froh, dass wir erst einmal für die Südstadt für den Stadteingang Ost doch jetzt fraktionsübergreifend tätig werden konnten, dass wir im Sinne der Bürgergemeinschaft Südstadt diese Sache auf den Weg bringen. Wir haben das im Zoo auch noch einmal vorgestellt bekommen, wie es technisch geht. Da sehe ich es ähnlich wie die Kollegin Fischer, dass natürlich für den Westen ein Stück weit die Kosten übertragbar sein sollten. Natürlich ist dort baulich eine etwas andere Situation. Da ist mir nicht ganz klar, wie das mit diesem großen Tor, was im Osten neben diesem Drehkreuz angedacht ist, zu lösen ist. Das weiß ich im Moment nicht. Aber da habe ich das Vertrauen in die Fachleute, würde aber grundsätzlich sagen, dass wir jetzt beide Eingänge auf den Weg bringen sollten, die Gelder einstellen für den Westen, eventuell mit einem Sperrvermerk.

Stadtrat Hock (FDP): Dieses Haus wird heute Beschlüsse fassen, die unseres Erachtens auch von allen mitgetragen werden, auch von meiner Fraktion. Wenn wir über den Osten sprechen, dann müssen wir auch über den Zugang im Westen sprechen. Das ist für uns gleichermaßen wichtig. Herr Sickinger hat uns alle angeschrieben, hat auch darauf hingewiesen, wie die Lage dort ist. Wenn wir heute dies tun, dann wird meine Fraktion aber auf jeden Fall nur mitgehen, wenn beides möglich ist.

Stadtrat Konrad (GRÜNE): Nur noch einmal zur Klarstellung, nachdem ich darauf hingewiesen wurde, dass ich mich missverständlich ausgedrückt habe: Wir wollen natürlich das Personal einstellen, das dafür nötig ist, dass die automatisierten Kassen funktionieren. Wir wollen nur nicht, dass dort Kassen mit Personal vorgesehen werden.

Der Vorsitzende: Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, gibt es unterschiedliche Planungsstände, was Ost und West betrifft. Wenn man jetzt einmal beides zusammen denkt, kommt man auf etwa 200.000 Euro Investition und auf 0,6 Stellen, die man im Moment absehbar braucht. Ich habe es auch so verstanden, dass noch nicht ganz klar ist, ob diese Gesamtinvestitionen jetzt 2019 anfallen oder man nicht die Kasse Ost und die Kasse West am Ende auf zwei Jahre verteilen muss, wenn das eine noch nicht ausreichend geplant ist. Das Personal brauche ich natürlich auch erst dann, wenn die Kasse in Betrieb genommen ist.

Deswegen schlage ich Ihnen jetzt als Sammelantrag vor, dass Sie uns 200.000 Euro zur Verfügung stellen, um die beiden Kassen infrastrukturell auszustatten, und wir bis zu 0,6 Personalstellen schaffen, immer zu dem Zeitpunkt, wo sie gebraucht werden. Wie wir das dann in der Abfolge über die Jahre verteilen, hängt dann von den weiteren Planungen und Umsetzungen ab. Insbesondere, was die Kasse West betrifft, würden wir auf alle Fälle noch einmal mit Ihnen im Fachausschuss dann die kostenkontrollierte Planung und wie das umgesetzt wird usw. diskutieren. Ich denke, einen Sperrvermerk brauchen wir nicht unbedingt, denn das sage ich Ihnen zu. Sie sollen das dann auch mitentscheiden. Da werden dann auch so Fragen, wie Tore, Zugang usw. geklärt.

Wenn wir das auf der Grundlage alles zusammenfassen, können wir jetzt in die Abstimmung einsteigen. – Das sieht schwer nach einer **Mehrheit** aus.

Damit können wir den Zoo fast abschließen. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass wir in der 1. Veränderungsliste für die Afrikasavanne die Erhöhung der Gesamtkosten auf 7.750.000 Euro vorgenommen haben, entsprechend dem Hauptausschussbeschluss vom 16.10.2018.

(...)